

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 43.

Mittwoch, den 20. Februar

1867.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Heinrich Wilhelm Knieste Eheleute von Wiesbaden folgendes Immoblie, als:

Stadb.- Steuer-

Bezeichnung der Liegenschaften.

Num. Cl. Cap.

4914 17 267

a. Ein zweistöckiges Wohnhaus 35' lang 20' tief,

b. ein zweistöckiges Seitengebäude 28' lang 10' breit,

No. 432 des Brandcatasters,

c. Hofraum,

d. eine Einfahrt gemeinschaftlich mit No. 8176,

belegen in der Goldgasse zwischen Conrad Stern und

Heinrich Thoma, jetzt zwischen Wilhelm Ziß und

Carl Thoma, gibt 9 fr. Gült-Annullität,

in dem Rathhause dahier freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 28. Januar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell

## Bekanntmachung.

In dem Domanal-Badhaus in L. Schwalbach soll Mittwoch den 27. Februar Vormittags um 11 Uhr öffentlich versteigert werden:

ein noch brauchbarer Dampfkessel mit zwei Siedröhren und Zubehör im ungefähren Gewicht von 3500 Pfd.

Schwalbach, den 18. Februar 1867.

Königl. Receptur.

2853

Röhler.

Donnerstag den 21. d. M. Vormittags um 10 Uhr wird in dem Walther'schen Hofe dahier wegen eingelegten Nachgebots ein zum Fahren taugliches Pferd wiederholt versteigert.

Wiesbaden, den 16. Februar 1867.

2730

Das Commando des Landjäger-Corps.

## Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. Februar d. J., Morgens um 10 Uhr anfangend, werden im Eltviller Stadtwald, Distrikt Hummelweg, versteigert:

620 Stück birkene Gerüstbölzer (Wagnerholz),

12 Birken, zus. 133 Cbßß,

10 Klafter Holz und

7000 Stück birkene Wellen;

im Distrikt Heimbucken und Schieb:

2000 Stück buchene Wellen,

260 Cbßß. eichene Stämme (Wagnerholz),

2 1/2 Klafter buchenes Scheitholz.

Eltville, den 16. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

Bo tt.

### Holzversteigerung.

Montag den 25. Februar l. J. Morgens 10 Uhr kommen in dem Dohheimer Gemeindewald, Distrikt Hüttenhaag:

260 Stück birlene Gerüstbölzer,

12 Klafter gemischtes Holz,

3300 Stück gemischte Wellen

zur Versteigerung.

Dohheim, den 17. Februar 1867.

Der Bürgermeister.  
Wintermeyer.

99

### Holzversteigerung.

Donnerstag den 21. dieses Monats Morgens 10 Uhr wird in dem Idsteiner Stadtwald Schindkaut an Gehölz versteigert:

130 Kieferne Stämme von 8000 Cbß.,

20 Klafter Holz und

800 Stück Wellen.

Unter den Stämmen befinden sich viele von 80, 90 und 100 Cbß.

Idstein, den 14. Februar 1867.

Der Bürgermeister.  
Klein.

### Holzversteigerung.

Donnerstag den 21. Februar Morgens 10 Uhr kommen im Niedernhauser Gemeindewald, Distrikt Schwarzland:

24 eichene Baustämme von 1313 Cbßß.,

5 buchene " " 500 "

15 Klafter Holz und

500 Stück Wellen

zur Versteigerung.

Niedernhausen, den 18. Februar 1867.

Der Bürgermeister.  
Kilb.

2807

### Bekanntmachung.

Zufolge justizamtllichen Auftrags werden Donnerstag den 21. l. M. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause die zur Concursmasse des E. Bommer'sheim dahier gehörigen Mobilien versteigert.

Wiesbaden, den 18. Februar 1867.

Der Gerichtsvollzieher.  
Diebricker.

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Receptur sollen Mittwoch den 20. Februar Nachmittags 3 Uhr 1 Kommode, 1 Tischchen im Rathhause und 6 Str. Heu auf dem Marktplatz dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1867.

Der Finanz-Executant.  
Händler.

2875

### Notizen.

Heute Mittwoch den 20. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikten Kiffelborn 2r Thl. b. und Linden a. u. b. (S. Tgbl. 41.)

Versteigerung von zum Nachlasse der Frau Wilhelm Fohmann gehörigen Mobilien zc., Schillerplatz 3. (S. Tgbl. 42.)

Ein blaues Taffetkleid in gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 2861

Eine Sammlung Oelgemälde von niederländischen Meistern sind zu verkaufen Wellrigstraße 20, 2. Stock. 2859

## Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Benz**, sowie in sämtlichen **Pharmazien** und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

## Ballkämme,

das Neueste in Gold und Silber, mit Sammtstreifen, eingetroffen bei

1861

**C. W. Deegen**, Goldgasse 5, gegenüber dem Graben.

## Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

993

**E. Rettenmayer**.

Um vielfachen Anfragen zu begegnen, diene hiermit zur gefälligen Notiz, daß ich meine Waaren **durchaus nicht theurer verkaufe**, als in dem neben mir von dem Consumverein gegründeten Laden verkauft wird und empfehle hiermit **reinschmeckenden Café** zu 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 44 kr., **Mellis** zu 17, 18 und 19 kr., sowie alle übrigen **Spezereiwaaeren** in besten **Qualitäten** zu **billigsten** Preisen.

2673

**J. B. Weil**, Webergasse 34.

## Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen gangbaren Größen vorrätzig bei

**Wilh. Philippi**, Hofschlosser, Dambachthal 4. 287

**Wasch- und Wringmaschinen** bester Construction empfiehlt **Fr. Knauer**, Neugasse 9. 282

Großfrüchtige **Stachelbeeren** und **Johannistrauben**, hochstämmige sowie **Strauchrosen**, gute großfrüchtige **Himbeeren**, wilde **Reben**, vorzügliche **Weintrauben**, **Biergesträuch**, hochstämmige **Apfel- und Birnbäume**, **Staudengewächse**, sind zu haben **Röderstraße 4**. **J. G. Hofmeyer**, Gärtner. 2691

Zu verkaufen einthürige und zweithürige **Aleiderschränke**, kleine **Schränken**, **Sessel**, 6 gepolsterte **Stühle**, tannene **Bettstellen**, **Tische**, **Bilder** in **Goldrahmen**, kleine **Kommode**, **Waschtische**, eine **Kinderr Wiege** und ein **Küchenschrank** **Nerostraße 30**. 2722

Ein **Bauplatz** mit prachtvoller Aussicht, in der Nähe der **Cur-Anlagen** mit **Bauconcession** und fertigen **Fundamenten**, für ein mittelgroßes **Landhaus** ist zu dem kostenden **Preis** ohne **Bergütung** für die ausgeführten **Arbeiten** abzugeben. Näheres **Expedition**. 2399

**Römerberg 27** sind ein- und zweithürige **Aleiderschränke** zu verkaufen. 2579

Ein **Tafelclavier** zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 2697

Getragene **Herrnkleider** u. **Möbel** werden gekauft u. verk. **Häfnerg.** 6. 491

Mein **Lager** in **englischen Teppichen** und **Plüschtschreden** halte empfohlen.

**Adolph Sabel**, **Cölnischer Hof**. 1141

**An- und Verkauf** getragener **Schuhe** und **Stiefel** **Ellenbogengasse 9**. 289

**Badlisten** verschiedener Größe **billigst** bei **Conis Krempel**, **Langgasse 6**. 270

**Badlisten** zu verkaufen bei **S. Herk**, **Wetzberggasse 1**. 2520

Motto: Wenn Alles schwindet und zerfällt,  
Die Narrheit sich doch oben hält.



Um vielseitig geäußerten Wünschen unserer Freunde nachzukommen, haben wir beschlossen, daß Montag den 25. d. M. im Saale der Restauration Scheurer die erste carnevalistische Abendunterhaltung und Montag den 4. März im Saale des Herrn J. Becker „zur schönen Aussicht“ die zweite grosse carnevalistische Abend-Unter-



haltung mit Tanz stattfindet.

Um in zeitgemäßer Weise den uns mit ihrem Besuche Beehrenden den Eintritt zu erleichtern, werden wir mit unsern Kappen und Sternen einen

### wirklichen Ausverkauf

veranstalten und verabfolgen wir Kappe und Stern für die zweite große Sitzung mit Tanz für 48 fr., wobei wir noch in der Art 50 Prozent Rabatt gewähren, daß den Besitzern dieser Abzeichen der Besuch der ersten Sitzung gratis gestattet ist.

Kappen ohne Stern nur für die erste Sitzung 24 fr.

Der wirkliche Ausverkauf findet statt bei Herrn Kaufmann Carl Jäger, Langgasse, und in der Restauration Scheurer, Goldgasse.

Hierzu ladet freundlichst ein

### Das carnevalistische Comité des „Liederkranzes“.

Heute Abend 8<sup>1/2</sup> Uhr Comité-Sitzung im Vereinslocal (Restauration Scheurer). Diejenigen Herren, welche nicht Mitglieder des „Liederkranzes“ sind und sich in der ersten Sitzung activ betheiligen wollen, werden ersucht, sich dabei anzumelden.

143

Der Präsident.

## Nürnbergger Bier

in frischer Sendung.

Restauration A. Schmidt.

## Listen

der am 1. und 2. Februar gezogenen Nassauischen fl. 25 Loose à 3 fr., sowie Ziehungspläne à 6 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchdruckerei — Langgasse 27.

## Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von Ew. Weiss in M. Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

395

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Eine schöne eiserne Kinderbettstelle mit Matrage in Sophaform und zwei Nonleaux sind billig zu verkaufen Emserstraße 20b.

2742

## Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 20. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Bibliothek-Secretärs Dr. Kossel über „Kennthierzeit, Eiszeit und Gletscher“. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.  
367

Der Vorstand.

## Verein für Nassauische Alterthums- kunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 22. d. M. Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Professor **Bernhardt**, über „den Mithras-Cultus“. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.  
36

Der Vorstand.

## Bürgerverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$  zweiter Vortrag des Herrn **Dr. Eras** über „die preussische Verfassung und den norddeutschen Bund“, wozu wir unsere Vereinsmitglieder und deren Angehörigen hiermit freundlichst einladen.  
212

Der Vorstand.

## Heute Conv . . . . Ordensk . . .

2872



In der Kett', in der Kett', in der goldnen Kett',  
— Da ist ein Zimmer verry nett, — Ihr Narren köst-  
lich anzusehn — Gepfropft voll Masken wunderschön. —  
Da gibt es Larven, Bärte, Brillen, — Nach aller  
Narren Willen. — Auch Schnurren Rassel, Kappen,  
— Des Faschings wahre Wappen. — Dominos von  
Seide. — Von Percal, eng und weite. — Und was  
die Narrheit sonst noch all, — Hat nöthig auf dem  
Maskenball, — Findet Narren ihr complet — Bei Garzheim in der goldnen  
Kett', — Und hört, damit ihr Alles wißt, — Daß Alles furchtbar billig ist.

## Schöne Messina-Orangen und Citronen

empfehlen

369

Schumacher & Roths

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

## 9 Ellenbogengasse 9

sind verschiedene Damen-Masken-Anzüge, wobei ein weißer Domino, billig zu verkaufen.  
2869

## Kalbfleisch,

erste Qualität, per Pfund 12 fr. bei Metzger **Baum**, Neugasse. 2882

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich Ende d. Mts. die ersten Strohhüte zum Waschen fortschicke; um sie bald zurückzuerhalten bitte um gefällige Einsendung der Hüte.

**Wilhelmine Hassler,**

2871

Langgasse 53.

Strohhüte werden zum Waschen und Faconniren angenommen bei

2887

**C. Schuckardt**, Kochbrunnenplatz.

Baulehm kann abgeholt werden Friedrichstraße 28. 2886

# Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

149

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

## Basler

### Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Zehn Millionen Franken.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir von obiger Gesellschaft für den hiesigen Platz und Umgegend die Agentur übertragen ist.

Hochachtungsvoll

2024

G. Buchenauer, Saalgasse 3.

**A. Harzheim**, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-  
tragene Herren- und Damenkleider. 148

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

### Wirkslicher Ausverkauf.

Um gänzlich aufzuräumen wird Alles stammend billig unter dem Fabrikpreis verkauft: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher von 3 fr. an, Broschen, Uhrketten, Gummihosenträger, Gürtel, Handschuhe von 9 fr. an, Staubkämme, Frisirkämme, Aufsteck- und Kinderkämme von 3 fr. an, sowie Halsbinden, Sacktücher von 9 fr. an, Damentaschen, Reisesäcke, Necessaires, Cigarrenspitzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche Waaren werden unterm Fabrikpreise verkauft.

Ellenbogengasse 10.

2261

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

27

1/1 Schachtel  
à  
35 fr.

Des Kgl. Pr. Kreis-Physicus

**Dr. Koch**

**Kräuter-Bonbons**

1/2 Schachtel  
à  
18 fr.

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenäfte als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung zc. und werden in Wiesbaden fortwährend nur verkauft bei

344

A. Flocker, Webergasse 17.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

### Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w.

In Paketen zu 30 und 16 fr. zu haben bei

362

A. Flocker, Webergasse 17.

Eine sehr schöne große Damen-Garderobe, Mahagoniholz, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 2279

# Dr. White's concessionirtes Augenwasser.

Das Dr. White'sche Augenwasser hat sich in hiesiger Gegend durch seine vortreffliche Wirksamkeit den besten Ruf errungen. Sehr oft habe ich mich von dessen Wirksamkeit und ausgezeichnete Heilkraft überzeugt, ohne jemals auch nur die geringste nachtheilige Wirkung beobachtet zu haben. Eine von mir vorgenommene chemische Prüfung hat ergeben, daß dasselbe in keiner Weise mit dem Auge schädlichen Stoffen vermischt ist.

Nach Wahrheit und Pflicht bezeuget dieses  
Großbreitenbach (in Thüringen).

Das das vorstehende Zeugniß von dem Herrn Dr. med. Friedrich Weimann hier eigenhändig ge- und unterschrieben worden ist, wird hiermit bescheinigt.

Breitenbach.

Der Stadtrath daselbst.

Zu beziehen das Flacon zu 36 kr. durch

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

W. Vietor, Langgasse 5.

2848

## Ziehung

der k. k. Oesterreichischen 1864r fl. 100 Loose

am 1. März a. c.

Haupttreffer fl. 200,000, 50,000, 15,000, 10,000, 5,000,

2000, 1000 r., hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig à fl. 2. 15 bei

2888

J. & M. D. Stern, Webergasse Nr. 9.

## Muhrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Zeche bezogen, verkauft in jedem Quantum  
Enderich, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann G. Rach.

<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter dörres buchenes Scheitholz ist billig zu verkaufen Emsers-  
straße 29d. 2854

Bei Fr. Stuber am Markt sind Dickwurz zu verkaufen. 2881

Kirchgasse 24 sind Dickwurz im Centner zu haben. 2873

Eine schwarz-seidene Confirmandenmantille zu 2 fl. 12 kr. ist zu verkaufen Welltritzstraße 21 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 2876

## Marktberichte.

Frankfurt, 18. Febr. Auf dem Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft:  
Weizen 15 fl. 30 kr. bis — fl. — kr., Roggen 11 fl. 40 kr. bis — fl. — kr., Gerste 11 fl. 40 kr. bis — fl. — kr., Hafer 5 fl. 15 kr. bis — fl. — kr., Rüböl 23 fl. 45 kr.

Frankfurt, 18 Febr. (Viehmarkt.) Zum hentigen Markte waren zugetrieben: circa 300 Ochsen, 180 Kühe und Rinder, 80 Hammel und 230 Kälber. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	31 fl. 30 kr.	2. Qualität	29 fl. — kr.
Kühe und Rinder	1. " " "	27 " — "	2. " " "	24 " — "
Hammel	1. " " "	28 " — "	2. " " "	— " — "
Kälber	1. " " "	24 " — "	2. " " "	— " — "

Für die Abgebrannten in Heuchelheim sind weiter eingegangen:  
Bei Hrn. Pfarrer Köhler: von Ungenannt ein Pack mit Kleidungsstücken. Herzlichen Dank.

Bei der Exped.: von Ungenannt 1 fl. 30 kr. Herzlichen Dank.

Newport, 16. Febr. (Per transatlant. Telegraph.) Das Postdampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Hermann“, Capt. W. H. Wenke, welches am 29. Jan. von Bremen und am 1. Februar von Southampton abgegangen war, ist gestern wohlbehalten hier angekommen. Carl Jäger.

## Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

### Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: (Zum Erkennmale): Wie denken Sie über Rußland? oder: Der erste Dienst. Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser. Hierauf: Tanz. Sodann: Guten Morgen, Herr Fischer. Vaudeville-Bourlesque in 1 Akt, nach Rodroy von W. Friedrich. Musik componirt und arrangirt von E. Stiegmann. Zum Schluß: Tanz.

Heute Mittwoch den 20. Februar.

### Verein für Naturkunde.

Abends 6 Uhr: Vortrag des Hrn. Bibliothek-Secretärs Dr. Kossel über „Reinlichkeit, Eiszeit und Gletscher“, im Museumsaal.

Abends 8 Uhr: Großer Maskenball im Saalbau Schirmer.

### Turnverein.

Abends 8 Uhr: Fechten.

### Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

### Bürgerverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Zweiter Vortrag des Herrn Dr. Eras über „die preussische Verfassung u. den norddeutschen Bund“.

### Liederkränz.

Abends 8 1/2 Uhr: Comité-Sitzung im Vereinslocal (Restauration Scheurer).

### Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6<sup>20</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, 10<sup>10</sup>, 11<sup>25</sup>,  
6<sup>40</sup>, 9<sup>10</sup>, Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).  
Nachmittags 5<sup>30</sup> Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9<sup>15</sup> Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup> Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u.  
Nachm. 8<sup>15</sup> Fahrpost. Nachm. 6<sup>50</sup> Fahrpost.

Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>14</sup> Briefpost.  
Nachm. 5<sup>15</sup> Briefpost. Nachm. 9<sup>15</sup> Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 2<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 8<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

### Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>55</sup>, 9<sup>5</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Cöln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

### Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>.  
Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>10</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>20</sup>.  
Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>30</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.

\*) Schnellzüge.

Frankfurt, 18. Februar.		Amsterdam 100% G.	
Pistolen	9 fl. 43 — 45 kr.	Berlin	105 B.
Holl. 10fl.-Stücke	9 " 48 — 50 "	Cöln	105 B.
20 Fres.-Stücke	9 " 27 — 28 "	Hamburg	88 1/2 G.
Russ. Imperiales	9 " 44 — 46 "	Leipzig	105 B. 104 3/4 G.
Preuß. Fried.d'or	9 " 56 — 57 "	London	119 1/2 s. b.
Dufaten	5 " 33 — 35 "	Paris	94 7/8 G.
Engl. Sovereigns	11 " 49 — 53 "	Wien	93 1/8 B.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 7/8 — 45 1/8 "	Disconto	3 1/2 % G.
Dollars in Gold	2 " 27 — 28 "		

Hierzu eine Beilage.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 43.)

20. Februar 1867

## Consum- u. Spar-Verein,

Oberwebergasse 32.

209

Verkauf an Jedermann:

Colonial-, Spezereiwaaren u. Landesprodukte.

### Strohhut-Wäsche.

In acht Tagen wird die erste Sendung Strohhüte zum Waschen, Faconniren und Färben nach der Fabrik versandt werden.

Berechliche Kunden mache hiermit ergebenst aufmerksam, die Hüte nicht zu spät einschicken zu wollen, damit dieselben für die Saison zeitig wieder zurück sein können.

2676

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Die Weinhandlung von **Georg Kern Wwe.**, Taunusstraße 27, empfiehlt ihre in- und ausländischen Weine zu den äußersten billigen Preisen: **Bodenheimer 1862r** 30 fr. per Flasche, **Niersteiner 1862r** 36 fr., **Hochheimer 1862r** 42 fr., **Johannisberger 1857r** 1 fl. 24 fr., **Madeira** 1 fl. 45 fr., **alten Malaga** 1 fl. 24 fr., **Muscate Luuel** 1 fl. 15 fr., **1862r Kfmannshäuser Rothwein** per Flasche 48 fr., **Oberingelheimer** 36 fr., **Affenthaler** 42 fr., im Faß billiger. 2526

### Dietenmühle.

**Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate** zum Einathmen comprimirtter Luft zu jeder Tageszeit. Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Faconniren der Strohhüte begonnen hat.

2463

**Fanny Gerson,**

Hospuzmacherin, Webergasse 13. 1882

Zwei Kleiderschränke sind billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 2767

Zu verkaufen ein sehr gutes, fast neues **Pianino**, Taunusstraße 28, 2 Etiegen hoch. 2391

# Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er Willens ist, sein

## Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft

aufzulösen.

Sämmtliche Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**, franz. gewirkten **Long-Châles**, **Spitzen-** und gestickten **Cachemir-Châles**, einfarbigen, gestreiften und karrirten **Wollen-Popelines**, farbigen und schwarzen **Orleans & Lustres**, weißen **Mulls**, **Percals**, **Jaconnets**, **Piqués**, französischen bunten **Jaconas & Organdis**, weißen, rothen u. karrirten **Flanellen**, **Flanell-Decken**, **Unterrockstoffen**, **Bielefelder Leinen**, leinenen **Hemden**, schwarzen und farbigen **Double-Châles**, schwarz seidenen **Paletots**, leinenen u. **Leinenbatist-Taschentüchern**, schwarzen **Taschentüchern**, ostind. **Foulards**, **Fichus**, **Colliers** u., werden daher bei demselben zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines**, **Thybet**, **Orleans**, **Mousseline de laines**, sowie mit schwarzen **Cachemir-Longchâles** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, 28. Januar 1867.

**August Jung,**

Wilhelmstraße.

2864

**Gold- und feine dunkle Glanztapeten**

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 kr. und feiner

2187

bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

# Consum- und Spar-Verein.

## Verkaufslocal: Oberwebergasse 32.

Zur Bequemlichkeit aller unserer Abnehmer (auch Nichtmitglieder) hat Unterzeichnete in den verschiedenen Theilen der Stadt Kästchen zur Aufnahme von Bestellzetteln anbringen lassen.

Wer von dieser Einrichtung Gebrauch machen will, wird gebeten, sich je nach Bedarf in dem Locale, Oberwebergasse 32, Bestellzettel ausfertigen zu lassen (was gratis geschieht). Auf denselben bemerkt er seine jeweilige Bestellung und wirft den beschriebenen Zettel in den nächsten Aufnahmekasten. Dieser wird zur bestimmten Stunde von dem Vereinsdiener geöffnet und werden alsdann die Waaren ins Haus gebracht. (Bedienung auch gratis.)

Bis auf Weiteres werden die Kästen Morgens zwischen 8 und 9 und Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr geöffnet.

Dieselben sind angebracht:

- No. 1 Michelsberg neben dem Brunnen.
- " 2 Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse.
- " 3 Dogheimerstraße gegenüber der Stumpf'schen Fabrik.
- " 4 Rheinstraßen- und Louisenplatz-Ecke (Wolf'sches Haus).
- " 5 Ecke der Bierstadter- und Frankfurterstraße.
- " 6 Am Museum.
- " 7 Unter dem Uhrthurm.
- " 8 Ecke der kleinen und großen Burgstraße.
- " 9 Sonnenbergerstraße 4 (am Thor).
- " 10 Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße.
- " 11 Elisabethenstraße gegenüber dem deutschen Haus.
- " 12 Ecke der Schachtstraße und Steingasse.

Vertrauend, daß das Publikum seinen Schutz dieser höchst gemeinnützigen Unternehmung zuwenden werde, erhofft einen recht zahlreichen Gebrauch

Die Magazinverwaltung.

209

L. v. Bonhorst.

## Negligé-Hauben

in neuer Sendung empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

2646

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß das Waschen und Façoniren der Strohhüte nach der neuesten Mode mit Anfang März beginnt.

Hochachtungsvoll

2839

J. Weigle jun., Hutmacher, kl. Burgstraße 1.

Das Haus, Lannusstraße 15, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

2838

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

## Zu verkaufen

eine große Parthie Obstbäume, Birn- und Apfelspyramiden, beste französische Sorten, Himbeerstöcke, Johannis- und Stachelbeerstöcke, Erdbeerpflanzen, sowie Ziergesträuche aller Art Emserstraße 33.

2655

Eine Grube Pferdedung abzugeben Louisenstraße 1.

2845

Man sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Exped.

2851

# Malaga-Gesundheits- & Stärkungswein.

Der von dem Herrn F. N. Wald bereitete Malaga-Gesundheits- und Stärkungswein, mit leicht aromatischen heilsamen Substanzen versetzt, angenehm von Geruch und Geschmack, kann Gesunden, namentlich älteren Personen bei mäßigem Gebrauch als ein magenstärkendes, belebendes Mittel empfohlen werden. Bei schwächlichen, scrophulösen Kindern, deren Verdauung chronisch daniederliegt, eignet er sich in geringerer Gabe gleichfalls zu einem diätetischen Unterstützungsmittel; Wiedergenesenden, Bleichsüchtigen und an Verdauungsschwäche Leidenden wird er bei Abwesenheit von entzündlichen und organischen Krankheiten gute Dienste leisten.

Breslau, den 18. October 1864. Dr. Finkenstein (der ältere),

(L. S.) pract. Arzt.

Zu haben die Flasche zu 40 kr. bei A. Vietor, Geisbergstraße 9.  
2847. W. Vietor, Langgasse 5.

Soeben frisch eingetroffen in vorzüglicher Qualität und zur Abnahme bestens empfohlen:

Acht westphälischen Schinken, ditto Blasenrindchen, Braunschweiger Mettwurst, Gothaer Serelatwurst, ditto Trüffel-Leberwurst, ditto Sardellenwurst, ditto Leberwurst, ditto Rothwurst, ditto Sülzenwurst, ditto Zungenwurst, Thüringer Preßkopf, ditto Rothwurst.

Ferner empfehle mein Lager in preiswürdigen Kaffee's, feinen grünen und schwarzen Thee's und Chocoladen bestens und bitte um geneigten Zuspruch.

**Justus Assmann,** Webergasse,

2852 vis-à-vis der Saalgasse.

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.

2867 **H. Löwenherz,** Nerostraße 16.

Wegen Abreise ist eine gute amerikanische Nähmaschine billig zu verkaufen. Auch werden daselbst mehrere schöne Hecken mit oder ohne Kanarienvögel abgegeben. Wo, sagt die Expedition. 2682

Es sind 25—30 Karrn Rüdung zu verkaufen. Näheres Exped. 2836

Eine arme Frau sucht ein einfaches Bett zu kaufen. Näh. Exped. 2850

Eine mittelgroße, zum Abtheilen eingerichtete Hede und mehrere geräumige Bogellästige sind zu verkaufen. Näheres Exped. 2856

Ein Schwarzkopf, guter Schläger, zu 3 fl. 30 kr., Kanarienvögel (Weibchen) und eine Hede sind zu verkaufen. Näh. Exped. 2857

Une Dame française désire donner des leçons Leberberg 1. 2502

Zugelassen ein kleiner röthlicher Pinscherhund mit langen Haaren und halbem weißem Kranz um den Hals. Abzuholen Römerberg 21, Hinterh. 2837

**Verloren** eine Briefftasche. Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 19a. 2865

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Steingasse 22 im Hinterhaus, 2. Stock. 2844

Ein reinliches Monatmädchen gesucht Kirchgasse 11, Parterre. 2841

Eine perfecte Köchin sucht auf einige Zeit Aushilfestelle; dieselbe nimmt auch Kochdienste an. Näh. Marktstraße 38 bei Schuhmacher Dörr. 2860

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dasselbe Monatstelle an. Näheres Stelngasse 10 im Hinterh. 2. Stock. 2868

## Stellen-Gesuche.

Eine gute Köchin wird bis zum 1. April für auswärts gesucht. Näheres in der Exped. 2366

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht zur Pflege und Gesellschaft einer Dame eine Stelle. N. Exp. 2178

## Stellengefuch.

Eine Französin, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht in einer Familie oder auch in einem Institute eine Stelle als Gouvernante anzunehmen. Das Nähere wird ertheilt auf dem Commissions-Bureau von 387 C. Lehendeker, Kirchgasse 17.

Eine perfecte Herrschaftsköchin, welche gut empfohlen ist und gute Zeugnisse hat, wird baldigst gesucht. Wo, sagt die Exped. 2809

Gesucht wird auf den 1. April in eine kleine Haushaltung ein solides Mädchen, das kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt. Zu erfragen in der Exped. 2789

**Eine perfecte Köchin,** welche das Einmachen der Früchte gründlich versteht, und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, wird auf 1. April gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 13o. 2573

**Gesucht wird auf 1. April** ein einfaches, starkes und reinliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen. Näh. Sonnenbergerstraße 13o. 2574

Eine tüchtige, erfahrene Küchenhaushälterin wird für einen Gasthof gesucht. Näheres in der Exped. 2147

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf bald eine Stelle, am liebsten allein in einer stillen Familie. Näheres Steingasse 35. 2842

Ein ordentliches Mädchen wünscht eine Stelle auf gleich als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Mezgergasse 24. 2843

Ein starkes, reinliches Mädchen sucht auf 1. April eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Mauergasse 19. 2877

Ein stilles, braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Näheres Goldgasse 8. 2833

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht sofort eine passende Stelle. Näheres Steingasse 8, Hinterhaus, Parterre. 2834

Eine perfekte Köchin sucht bis den 4. März eine Stelle. Näheres bei Frau Decker, Saalgasse 6. 2866

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre als Köchin gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 2. 2849

Ein Mädchen sucht eine Stelle auf gleich oder später als Hausmädchen, Mädchen allein oder bei Fremden. Näheres Heidenberg 32, 3. Stoc. 2862

Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, können auf gleich und auf April nachgewiesen werden. Näh. durch F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 2879

Gesucht wird auf den 1. März ein braves, fleißiges Mädchen, das gut waschen und putzen kann und zu jeder häuslichen Arbeit willig ist, Schwalbacherstraße 37 eine Stiege hoch. 2882

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, wünscht auf 1. April eine Stelle als Kammerjungfer oder Zimmermädchen. Zu erfragen Adolphstraße 3, Bel-Etage. 2883

## Zwanzig tüchtige Mechaniker

- suchen dauernde und gutlohnende Arbeit in der Nähmaschinenfabrik von Jos. Wertheim in Frankfurt a. M. 2527
- Ein guter Holzdreher findet dauernde Arbeit; auch wird daselbst ein Lehrling gesucht. Näheres Expedition. 2657
- Ein wohl gebildeter Junge von auswärts wird als Kellner-Lehrling in einen Gasthof gesucht. Näheres Expedition. 2601

## Es sucht

- ein Feuer-Arbeiter, der lange Jahre in einer Fabrik gearbeitet hat und im Pferdebeschlagen gut erfahren ist, eine Stelle in einer Fabrik oder bei einem Hufschmied. Die Exped. d. Bl. nimmt Franco-Adressen unter a b in Empfang. Hausbursche gesucht Marktstraße 23. 2885
- 9000 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 2785
- 7000, 5000 und 2000 fl. werden stündlich zu leihen gesucht. Friedrich Schaus. 2894
- 7000 fl. werden gegen mehr als doppelte Sicherheit und pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Exped. 2863
- Ein Keller und Lagerraum sogleich zu miethen gesucht. Offerten werden bei der Expedition erbeten. 209
- Ein guter Keller in der Nähe der Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße wird zu miethen gesucht. Näheres Exped. 2846
- Friedrichstraße 22 ist ein für sich gut verschließbarer Keller mit Schrotgang zu vermieten. 2870
- Ellenbogengasse 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2883
- ## Frankfurterstrasse 6
- zu vermieten die Bel-Etage nebst Attikazimmer und 3 Mansarden, auf 1 1/2 Jahr zu 900 fl. jährlich laut Contract. 2388
- Friedrichstraße 27, 1 Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Nachmittags von 2—4 Uhr 2874
- Heidenberg 28 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 2835
- Hirschgraben 12, 1 Stiege h., sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 2728
- Langgasse 3 ist ein kleines Logis, bestehend in 1—2 Zimmern nebst Kabinett, Küche und Dachkammer, auf 1. April zu vermieten. 2858
- Luisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685
- Ludwigstraße 1 ist ein Logis mit oder ohne Werkstätte zu verm. 2666
- Mainzerstraße 24 eine Wohnung zu vermieten von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör. 127
- Mexergasse 35 im 3. Stock ist ein freundliches Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 2878
- Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer billig zu vermieten. W. Müller. 2027
- Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 2855
- Tannusstraße 28 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1113
- Ein schön möblirtes freundliches Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näheres Lehrstraße 3 im zweiten Stock, rechts. 2466

# 16 Webergasse 16

ist der Eckladen vom 1. April zu vermieten.

M. Seckbach. 2727

Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermieten.

H. Sulzer. 1012

In der unteren Adelhaidsstraße ist eine Parterre-Wohnung, 3 geräumige Zimmer und sonstiges Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

2880

Taanusstraße 51 ist vom 1. April an ein Garten zu vermieten.

1621

## Die Zwillingbrüder.

(Fortsetzung aus Nr. 42.)

Da, wo die Loire ihre Fluthen mit denen des Meeres vermischt, liegt, halb verdeckt von vorspringenden Klippen, und doch mit der herrlichen Aussicht auf den majestätischen Ocean, das kleine friedliche Fischerdörfchen Haranford.

Die Sonne neigte sich und vergoldete mit ihren letzten Strahlen das Kreuz einer kleinen Kapelle, die auf dem Gipfel einer waldigen Anhöhe thronte, und ein Wallfahrtsort für die frommen Fischer und Landleute war; denn sie barg ein wunderthätiges Marienbild.

Zwei Nachen schaukelten sich noch auf den glänzenden Wogen, als die erhebenden Klänge der Abendglocke erschallten. Der ehrwürdige Greis, welcher den ersten Kahn führte, ließ das Ruder sinken und betete andächtig das Ave Maria; es war der alte Fischer. „Vater Jacques,“ wie ihn die Leute nannten. Aus seinen gefurchten Zügen, die noch Spuren einstiger Schönheit trugen, sprach eine stille, ergebene Trauer. — Am andern Ende des Bootes kniete ein schöner junger Mann. Obgleich seine Kleidung nur die eines gewöhnlichen Fischers war, so bildeten doch die feinen, edlen Züge, zwar leicht gebräunt von Lust und Sonne, einen auffallenden Kontrast mit derselben; es war sein Pflegesohn und Neffe Horace. —

Das Gebet war beendet, und die kräftigen Hände griffen wieder zu den Rudern. Da bog sich der junge Mann über den Rand des Fahrzeuges und rief mit unterdrückter Stimme in den hinter ihm rudern Nachen: „Liebe Louison, komm' doch heut Abend noch zum Strande, ich will Abschied nehmen!“

Das junge Mädchen, an welches diese Worte gerichtet waren, erhob beim Ton der bekannten lieben Stimme die glänzenden schwarzen Augen, doch bald senkte sie dieselben wieder und ein Seufzer stahl sich über die frisch geputzten Lippen, als sie des schweren Abschieds gedachte, der ihr bevorstand — und daß der geliebte Horace wirklich hinaus wollte in die fremde, weite Welt, sein Glück zu suchen. —

Louison, Horace's Braut, war die Tochter eines armen Fischers; sie hatte ihre Eltern früh verloren und war von einer Waise ihrer Mutter aufgenommen und mit deren drei Söhnen erzogen worden. Obgleich nun Louison Noth und Entbehrung bei harter Arbeit zur Genüge kennen gelernt und sogar manch' unfreundliches Wort der etwas mürrischen Auserwählten zu hören bekam, konnte nichts den ihr angeborenen heitern Sinn trüben, den frischen Lebensmuth, der sich oft in übersprudelnder Laune kund that, dämpfen; ihr reizendes Gesicht trug den Stempel kindlicher Schalkhaftigkeit und ungekünstelter Heiterkeit. — Vor allen Jugendgespielen hatte sie von je den schönen Horace begünstigt und diese kindliche Zuneigung war mit den Jahren gewachsen und hatte einen innigeren Character angenommen. — Auch Horace liebte das reizende Mädchen von ganzem Herzen und oft schon hatte sie den Stolz, die aufbrausende Leidenschaftlichkeit seiner Natur gemildert und besänftigt.

Wir finden die Liebenden auf ihrem Lieblingsplätzchen am Strande. Louison hat das Köpfchen gesenkt, in den dunklen Augen perlen Thränen. Horace hat ihr gesagt, daß er morgen abreisen will, um ein bescheidenes Glück für sie Beide zu erringen und dann die Geliebte recht bald heimzuführen in eine selbstgegründete Häuslichkeit. — Jetzt erhebt sich Louison und spricht: „Es ist spät, Horace, geh' zurück in's Dorf; ich will hinauf in die Kapelle, die Madonna soll mein Herz trösten, mir ist gar zu bang zu Muthel!“

110 Horace wollte sie begleiten, doch sie bat ihn, sie allein zu lassen; im Herzen dachte sie, daß ihr leichter um dasselbe werden würde, wenn sie sich einmal so recht ungestört ausweinen könnte — und dem Verlobten wollte sie ihre Thränen nicht zeigen, wußte sie doch, wie schwer ihm ohnehin der Abschied wurde!

111 Horace willfahrte ihr endlich; er preßte die Braut an sein bang klopfendes Herz, drückte noch einen Abschiedskuß auf ihre Lippen — dann verfolgte er die anmuthige Gestalt, die sich umwendend, ihm mit dem Tuche Grüße zuwinkte, mit den Blicken, bis sie ihm in der Dämmerung entschwand. — Ein tiefer Seufzer entrang sich seiner Brust, er galt dem bevorstehenden Abschiede — doch es mußte geschehen, was er schon so lange hinausgeschoben hatte; denn im Dorfe selbst war nur wenig zu erwarten. Horace war ein tüchtiger Seemann, er wollte sein Glück in der Ferne suchen und dem lieblichen Wesen, welches das eigene so vertrauensvoll in seine Hände gelegt, eine friedliche und sorgenfreie Heimath gründen.

Schon deckte die anbrechende Nacht mit ihrem dunklen Schleier die müde Erde zu und nur zuweilen leuchtete das halbe Licht des Mondes durch zerrissene Wolken und ließ die Landschaft erkennen.

In dunkle Mäntel gehüllt schritten zwei Männer rasch den Berg hinan, der zu der Kapelle führte. Jetzt wendete sich der Größere zu seinem zögernden Gefährten: „Beelle Dich, Hugo, es ist spät und Jean wartet mit den Pferden am Strande.“

Endlich hatten Beide die Thüre des Kirchleins erreicht und blieben stehen. Hugo von Archenfeld preßte die Hand auf das hochklopfende Herz, Einfort, sein Begleiter, zündete eine Blendlaterne an, die er sorgfältig unter seinen Mantel verbarg, dann ergriff er Hugo's Hand und zog ihn mit sich durch die halboffene Thür.

Louison, die lange und inbrünstig gebetet und dabei ihr volles Herz durch einen Strom von Thränen erleichtert, hatte nicht darauf geachtet, daß es draußen allmählig dunkel geworden; war es ja nicht das erste Mal, daß sie so spät das kleine Gotteshaus besuchte. — Jetzt wollte sie sich eben von den Stufen des Altars erheben, um den Heimweg anzutreten, als sie das Geräusch nahender Schritte vernahm; dadurch erschreckt, beschloß sie sich zu verbergen, bis sie unbemerkt hinaus gelangen könnte. Sie kauerte sich daher eiligst in den Schatten eines alterthümlichen Beichtstuhls nieder und erwartete gepreßten Herzens den Ausgang dieses ungewöhnlichen Ereignisses.

Indessen waren die späten Besucher eingetreten; der Engländer hatte die Laterne auf die Stufen des Altars gesetzt und klopfte mit einem Schlüssel auf die Steinplatten. — Endlich glaubte er einen hohlen Klang zu vernehmen, zog zwei spitze Eisenwerkzeuge hervor und winkte Hugo, ihm zu helfen. Beide begannen nun eifrig die Steinplatte zu lockern, endlich herauszuheben und Einfort sagte spöttisch: „Wie oft mag der gute Horace auf diesen Steinen gekniet und die Madonna um einen glücklichen Fischfang angefleht haben — der Thor! Mit viel leichterer Mühe hätte er jetzt die Grafschaft Archenfeld in seinen Netzen fangen können!“

„Still, still,“ sprach Hugo seufzend, „er soll nicht leer ausgehen und bescheidenes Glück ihm gesichert werden.“

„Immer großmüthig!“ entgegnete Einfort mit einem leisen Anfluge von Spott. — (Fortf. f.)